Anleitung
für das Marktpartnerportal

für Bilanzkreisverantwortliche

Stand: 19. Februar 2018
Inhalt

1. **Zulassung zum Marktpartnerportal** ........................................................................................................ 3
   1.1 Zulassung als Bilanzkreisverantwortlicher ......................................................................................... 4
   1.2 Das Berechtigungskonzept im Marktpartnerportal .............................................................................. 7

2. **Funktion Stammdatenpflege** ................................................................................................................. 9
   2.1 Nutzerdaten ansehen und bearbeiten ................................................................................................. 9
   2.2 Organisationsstammdaten ansehen und bearbeiten ............................................................................ 10

3. **Funktionen Vertragsportal und Zuordnungsfreigabe** ......................................................................... 13
   3.1 Vertragsportal ..................................................................................................................................... 13
      3.1.1 Abschluss eines Bilanzkreisvertrages/eines Subbilanzkontos ...................................................... 13
      3.1.2 Bilanzkreisverträge: Details .......................................................................................................... 15
      3.1.3 Bilanzkreisverträge: Struktur ........................................................................................................ 15
      3.1.4 Bilanzkreisverträge: Zuordnung .................................................................................................... 16
   3.2 Portlet Zuordnungsfreigabe ................................................................................................................. 19

4. **Funktionen Datenportal** ....................................................................................................................... 21
   4.1 NK/BK Übersicht ................................................................................................................................. 21
      4.1.1 Netzkontenreports ......................................................................................................................... 21
      4.1.2 Grafische Darstellungen ............................................................................................................... 22
      4.1.3 Tabellarische Darstellungen ........................................................................................................ 26
   4.2 Deklaration ........................................................................................................................................... 29
   4.3 Allokationsclearing ............................................................................................................................. 29
      4.3.1 Übersicht ....................................................................................................................................... 30
      4.3.2 Netzbetreiber Clearing ................................................................................................................. 31
   4.4 Datenbestellung .................................................................................................................................... 32

5. **Funktion Biogas-Flexibilität** ................................................................................................................. 35
1. **Zulassung zum Marktpartnerportal**

**Schritt 1:** Folgen Sie bitte zunächst dem Link auf der Internetseite der NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG), um zur Startseite des Marktpartnerportals zu gelangen:

![Abbildung 1: Zulassung Schritt1 -> Startseite Marktpartnerportal](image)

**Schritt 2:** Wählen Sie aus, ob Ihr Unternehmen bereits als Bilanzkreisverantwortlicher im Portal zulassen ist oder ob Sie Ihr Unternehmen erstmalig als Marktpartner zum Portal zulassen möchten:

![Abbildung 2: Zulassung Schritt 2 -> Auswahl der Zulassungsart](image)
Schritt 3: Wählen Sie die Marktrolle Bilanzkreisverantwortlicher aus, für die Sie sich im Namen Ihres Unternehmens oder im Namen des Unternehmens, für das Sie dienstleistend tätig sind, zulassen möchten:

Nach Auswahl der Marktrolle „Bilanzkreisverantwortlicher“ gelangen Sie zu dem entsprechenden Zulassungsformular.

1.1 Zulassung als Bilanzkreisverantwortlicher

Abbildung 3: Zulassung Schritt 3 -> Auswahl der Marktrolle

Abbildung 4: Zulassungsformular für Bilanzkreisverantwortliche (1/3)
Abbildung 5: Zulassungsformular für Bilanzkreisverantwortliche (2/3)
Abbildung 6 : Zulassungsformular für Bilanzkreisverantwortliche (3/3)

Schritt 4: Online-Zulassungsformular:

Bitte beachten Sie, dass die mit * gekennzeichneten Felder Pflichtangaben sind.

Der Benutzername ist frei wählbar und kann im System nur einmal vergeben werden.

Für die Zulassung als Bilanzkreisverantwortlicher wird entweder ein DVGW-Marktteilnehmer-Code oder ein internationaler GLN-Code benötigt. Verfügt Ihr Unternehmen über keinen der o.g. Codes, so können Sie bspw. den DVGW-Code auf der Website des DVGW unter https://codevergabe.dvgw-sc.de/User/Register beantragen.

Die Informationssymbole (Frasezeichen ?) liefern Ihnen Informationen zu den jeweiligen Stammdaten.

*Hinweis:* Der Versand aller Rechnungen und Gutschriften erfolgt per E-Mail automatisch an die unter „Elektronische Rechnung (nur 1 Adresse)“ hinterlegte E-Mail-Adresse.

Nach dem Ausfüllen des Zulassungsformulars erhalten Sie eine E-Mail mit der Bestätigung über den Eingang Ihres Zulassungsantrags.
Nach erfolgreicher Prüfung der im Formular angegebenen Daten durch die NetConnect Germany GmbH & Co. KG erhalten Sie eine weitere E-Mail mit Angaben über erforderliche Unterlagen, die für den weiteren Zulassungsprozess von Ihnen benötigt werden.

Nachdem Sie die angeforderten Unterlagen vollständig bei uns eingereicht haben und die Prüfung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, werden Sie über die Freischaltung Ihres Accounts informiert und die entsprechenden Zugangsdaten per E-Mail an Sie versandt.

Mit der Aktivierung des Accounts können Sie schließlich die Funktionen des Marktpartnerportals nutzen.

**Wichtig:** Sofern sich Ihre bei der Zulassung angegebenen Nutzer- und/oder Unternehmensdaten ändern, passen Sie diese im Portlet „Stammdatenpflege“ rechtzeitig an. Nur so kann die NetConnect Germany GmbH & Co. KG einen reibungslosen Ablauf bzgl. Rechnungsstellung, Marktinformationsversand sowie bei allgemeinen Rückfragen gewährleisten.

### 1.2 Das Berechtigungskonzept im Marktpartnerportal

Das Marktpartnerportal bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Berechtigungen je Nutzer zu vergeben.

Es können Berechtigungen für die folgenden Funktionen vergeben werden:

- **Stammdatenpflege:**
  Diese Berechtigung ermöglicht die Pflege von Stammdaten des/der Unternehmen(s), für das/die der Nutzer zugelassen ist. Dazu gehört der Name des Unternehmens, diverse Adressen (Geschäfts-, Rechnungs- sowie Leistungsempfängeradresse), Bankdaten, Umsatzsteuer-ID und Ansprechpartner für diverse Verantwortungsbereiche.
  Bitte beachten Sie, dass der Ansprechpartner, der für den Virtuellen Handelspunkt (VHP) einge­tragen ist (Ansprechpartner VHP), einen initialen Zugang (Administrator-Zugang) zum VHP-Portal erhält.

- **Vertragsportal:**
  Die Berechtigung ermöglicht den Abschluss von Bilanzkreisverträgen sowie die Verwaltung von Bilanzkreisstrukturen.

- **Datenportal:**
  Die Berechtigung ermöglicht die Einsicht in die Bilanzkreisdaten (Deklarations- und Allokationsdaten) sowie die Beantragung einer Clearingnummer im Rahmen des Allokationsdaten­clearings.

- **Biogas-Flexibilität:**
  Die Berechtigung ermöglicht den Bilanzkreisverantwortlichen, die Biogas-Bilanzkreisverträge besitzen, die Abwicklung des Tausches von Biogas-Flexibilitäten.

Bitte beachten Sie, dass der erste Nutzer eines neu zugelassenen Bilanzkreisverantwortlichen grundsätzlich alle Berechtigungen beantragen muss, um Bilanzkreisverträge abschließen zu können. Für weitere Nutzer können die Berechtigungen nach der Zulassung zum Marktpartnerportal...
eingegrenzt werden. Hierfür werden dem Nutzer nach Ausfüllen des Online-Zulassungsantrags entsprechende Zulassungsformulare zur Verfügung gestellt.

Sollten die Berechtigungen eines bereits zum Marktpartnerportal zugelassenen und freigeschalteten Nutzers eingegrenzt oder erweitert werden, muss dies über das „Berechtigungsformular Marktpartnerportal“ beantragt werden. Das Formular steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Sonderfall bei Dienstleistungsverhältnissen:

Im Fall, dass einem Nutzer für unterschiedliche Unternehmen unterschiedliche Berechtigungen erteilt werden sollen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Nicht erteilte Berechtigungen werden beim Antragsteller nachgefordert

oder

- der jeweilige Nutzer benötigt je Unternehmen einen separaten Zugang mit den entsprechend unterschiedlichen Berechtigungen.
2. Funktion Stammdatenpflege


Abbildung 5: Auswahl Nutzer-/Unternehmensstammdatenverwaltung

2.1 Nutzerdaten ansehen und bearbeiten

2.2 Organisationsstammdaten ansehen und bearbeiten

Ist der Nutzer mehr als einem Unternehmen zugeordnet, so wird eine Übersichtsliste angezeigt, aus der das jeweilige Unternehmen ausgewählt werden kann. Andernfalls wird hier nur ein zugeordnetes Unternehmen angezeigt.

Abbildung 6: Nutzerdaten bearbeiten

Abbildung 7: Auswahlfenster Organisation
Über die Auswahl „Bearbeiten“ können Unternehmensstammdaten geändert werden. Möchten Sie sich die Unternehmensstammdaten nur ansehen, so nutzen Sie den Button „Ansehen“. Nicht editierbare Felder sind grau hinterlegt.

Im Fall, dass Einträge rückgängig gemacht werden müssen, brechen Sie den Bearbeitungsvorgang über den Button „Abbrechen“ ab. Sie erhalten den ursprünglichen Stand der Stammdaten zurück. Über den Button „Speichern“ bestätigen Sie Ihre Änderungen.

Abbildung 8: Organisationsstammdaten bearbeiten (1/2)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Ansprechpartner</th>
<th>Kontaktinformationen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ansprechpartner: Bachhaltung</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: Bachhaltung</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: Bachhaltung</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprechpartner: EDM</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: EDM</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: EDM</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprechpartner: VHP</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: VHP</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: VHP</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprechpartner: 24/7 VHP operativ</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: 24/7 VHP operativ</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: 24/7 VHP operativ</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprechpartner: Rechnung</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: Rechnung</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: Rechnung</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Ansprechpartner: Marktinformationen</td>
<td>Max Mustermann</td>
</tr>
<tr>
<td>Telefon: Marktinformationen</td>
<td>+49 (0) 123 4567</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: Marktinformationen</td>
<td><a href="mailto:maxmustermann@bina.com">maxmustermann@bina.com</a></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bankdaten</th>
<th>Wert</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bankname</td>
<td>Bank A</td>
</tr>
<tr>
<td>Kontonummer</td>
<td>12345</td>
</tr>
<tr>
<td>Bankleitzahl</td>
<td>6789</td>
</tr>
<tr>
<td>IBAN</td>
<td>DE123456789</td>
</tr>
<tr>
<td>BIC/SWIFT</td>
<td>BIC123456789</td>
</tr>
<tr>
<td>Umsatzsteuer-ID</td>
<td>DE123456789</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbildung 9: Organisationsstammdaten bearbeiten (2/2)
3. Funktionen Vertragsportal und Zuordnungsfreigabe

Sofern Sie die Berechtigung für den Abschluss von Bilanzkreisverträgen und die Verwaltung von Bilanzkreisstrukturen besitzen, können Sie im Marktpartnerportal die Portlets Vertragsportal sowie Zuordnungsfreigabe nutzen.

3.1 Vertragsportal


Auf der rechten Seite werden die Reiter „Details“, „Struktur“ und „Zuordnung“ für den auf der linken Seite markierten Bilanzkreis bzw. das markierte Subbilanzkonto dargestellt.

3.1.1 Abschluss eines Bilanzkreisvertrages/eines Subbilanzkontos


Abbildung 10: Abschluss eines neuen Bilanzkreisvertrages
Erklärung der Auswahlmöglichkeiten:

Vertragstyp: In diesem Auswahlfeld ist anzugeben, ob ein Bilanzkreisvertrag oder ein Subbilanzkonto abgeschlossen werden soll.

Zugehöriger BK: Bei Abschluss eines Subbilanzkontos ist hier einer Ihrer aktuell gültigen oder zukünftig laufenden Bilanzkreisverträge auszuwählen.

Gasqualität: Bei Abschluss von H-Gas Bilanzkreisverträgen ist bei Gasqualität „H-Gas“ auszuwählen, für L-Gas Bilanzkreisverträge analog „L-Gas“.

Biogas: In diesem Feld wird festgelegt, ob es sich bei dem neuen Bilanzkreisvertrag um einen Bilanzkreis für Biogas handelt.


Unrabattiertes Kapazitätsentgelt: Durch Auswählen dieses Parameters schließen Sie einen gesonderten BK/SBK-Vertrag für die Einbringung nur solcher Ein- und/oder Ausspeisepunkte an Gasspeichern mit Zugang zum Gaspool-Marktgebiet oder zum Marktgebiet eines anderen Staates ab, die ausschließlich einem unrabattierten Kapazitätsentgelt unterliegen.


Gültig ab: Dieses Feld bestimmt das Datum, ab dem der Vertrag aktiv sein soll.

Wichtig: Bei Abschluss eines Bilanzkreisvertrages/Subbilanzkontos ist eine Implementierungsfrist von 10 Werktagen zu beachten! Dies bedeutet, dass zwischen dem Vertragsabschluss und der Aktivierung des Vertrages mindestens 10 Werkstage liegen müssen.


3.1.2 Bilanzkreisverträge: Details

Durch Klicken auf einen Vertrag und die Auswahl des Reiters „Details“ werden im Fenster rechts Informationen zum Vertrag angezeigt (rote Markierung, Abbildung 11).

Abbildung 11: Detailansicht eines Vertrages

3.1.3 Bilanzkreisverträge: Struktur

Durch Klicken auf einen Ihrer Verträge und den Reiter „Struktur“ werden die Bilanzkreiszuordnungen grafisch dargestellt.

Ihre eigenen Bilanzkreisverträge werden gelb dargestellt. Bilanzkreisverträge eines fremden Bilanzkreisverantwortlichen werden grau dargestellt.

Eine gestrichelte Verbindungslinie zwischen Bilanzkreisen bedeutet, dass eine Zuordnung bereits erstellt wurde, aber aufgrund des in der Zukunft liegenden Startterms noch nicht aktiv ist. Analog dazu bedeutet eine grüne Verbindungslinie eine aktive Zuordnung. Eine graue Verbindungslinie zeigt schließlich eine zeitlich bereits abgelaufene Zuordnung an, die Sie sich mit Setzen eines Hakens bei „Vergangene Zuordnungen einblenden“ anzeigen lassen können.

Durch das Verweilen des Mauszeigers auf einer Verbindungslinie erhält man per Tooltip Informationen zu der entsprechenden Zuordnung.

3.1.4 Bilanzkreisverträge: Zuordnung

Durch Klicken auf einen Ihrer Verträge und den Reiter „Zuordnung“ wird der Bestand an Bilanzkreiszuordnungen zu übergeordneten Bilanzkreisen angezeigt.

**Hinweis:** Drei und sechs Wochen vor dem zeitlichen Ablauf einer Bilanzkreis-Zuordnung wird an die beteiligten Bilanzkreisverantwortlichen (über- und untergeordneter BKV) eine Erinnerungs-Email versandt. In dieser E-Mail wird auf die in Kürze ablaufende Zuordnung hingewiesen und darum gebeten, die Zuordnung ggf. zu verlängern. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese E-Mail an alle Portalsnutzer der beteiligten BKV, welche die Berechtigung zur Verwaltung von Bilanzkreisverträgen besitzen, gesendet wird.
Erstellung einer neuen Zuordnung:


Dafür ist der gewünschte (übergeordnete) Bilanzkreisvertrag auszuwählen und das Start- und Enddatum der Zuordnung sowie der Zuordnungsanteil einzugeben.
**Wichtig:** Ein Bilanzkreis kann einem, aber maximal vier übergeordneten Bilanzkreisen zugeordnet werden. Die Zuordnung muss in Summe immer 100% betragen.

Sofern die Zuordnung zu einem Bilanzkreis durchgeführt werden soll, sind 100% einzutragen. Wenn die Zuordnung zu mehreren Bilanzkreisen durchgeführt werden soll, ist der Zuordnungsanteil entsprechend geringer, jedoch sind dann weitere Verträge durch wiederholtes Klicken auf „Neue Zuordnung“ auszuwählen, um in Summe eine Zuordnung von 100% zu erzielen.

Wurden alle Angaben vollständig und korrekt ausgefüllt, erfolgt die finale Bestätigung der Zuordnung(en) für den ausgewählten Bilanzkreisvertrag durch Betätigung des Buttons „Speichern“ (lilafarbene Markierung, Abbildung 14).

Durch die Betätigung des Buttons „Verwerfen“ können die noch nicht gespeicherten Angaben verworfen werden. Nach erfolgreichem Speichern werden Sie per E-Mail über den getätigten Zuordnungsantrag informiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Zuordnung über einen Mindestzeitraum von einem Monat gültig sein muss.

**Änderung und Löschung einer Zuordnung:**

Eine Änderung kann nur an bereits aktiven/laufenden sowie an zukünftig laufenden Zuordnungen mit dem Status „Freigegeben“ vorgenommen werden.

An bereits laufenden Zuordnungen kann ausschließlich das Enddatum der Zuordnung angepasst werden.


Durch Klicken auf den Button „Speichern“ wird die Änderung oder Löschung der Zuordnung beantragt bzw. gespeichert.

Abbildung 15: Änderung einer bestehenden Zuordnung
Nach erfolgreichem Speichern werden Sie per E-Mail über die getätigte Änderung/Lösung informiert.

3.2 Portlet Zuordnungsfreigabe


Abbildung 16: Zuordnungsfreigabe
Durch Klicken auf die Aufgabe „Freigabe erforderlich“ öffnet sich ein neues Fenster, in dem Details zum Zuordnungsantrag (betroffene Bilanzkreiscodes, Antragsteller, Erstellungstermin, Start- und Enddatum, Zuordnungsanteil) eingesehen werden können.

Abbildung 17: Aufgabe - Freigabe erforderlich

Sofern Anträge noch nicht durch Sie freigegeben wurden, bleibt in der Zuordnungsfreigabe die Aufgabe „Freigabe erforderlich“ bestehen. Nach Freigabe oder Ablehnung der Zuordnung wird die Aufgabe automatisch entfernt. Sollte die Zuordnung vom übergeordneten BKV abgelehnt werden, muss dieser zusätzlich einen Grund für die Ablehnung angeben.

Sofern Sie nur eigene Bilanzkreise miteinander verbinden, ist der Zwischenschritt der Zuordnungsfreigabe nicht notwendig, deshalb erhalten Sie für diese Zuordnungen keine Aufgabe im Portlet „Zuordnungsfreigabe“. Unabhängig davon, ob eine Zuordnungsfreigabe noch aussteht oder eine Zuordnung bereits freigegeben wurde, ist die neue bzw. geänderte Bilanzkreisstruktur im Vertragsportal unter dem Reiter „Struktur“ einsehbar. Der Status der Freigabe (freigegeben oder nicht freigegeben) wird dabei anhand des Tooltip angezeigt.

**Wichtig:** Die Aufgabe hat eine Laufzeit von 10 Werktagen. Erfolgt innerhalb dieser Frist weder eine Bestätigung noch eine Ablehnung, so wird die Aufgabe automatisch abgelehnt.
4. Funktionen Datenportal

Sofern Sie die Berechtigung für das Datenportal besitzen, können Sie innerhalb des Marktpartnerportals das Portlet „Datenportal“ nutzen.

4.1 NK/BK Übersicht

In der NK/BK Übersicht können Sie sich ausgewählte Daten von Netzbetreibern sowie die Daten Ihrer Bilanzkreise ansehen.

4.1.1 Netzkontenreports

In der NK/BK Übersicht haben Sie unter „Netzkontenreports“ die Möglichkeit, die Daten aller im Marktgebiet NCG gültigen Netzkonten in grafischer Form anzusehen. Insgesamt stehen Ihnen vier verschiedene Grafiken sowie eine tabellarische Ansicht zur Verfügung:

Netzkontosaldo: 
Darstellung der gesamten Einspeisung, Ausspeisung und des monatlichen Netzkontosaldo 0 (Differenz aus Einspeisung und Ausspeisung).

Netzkontoeinspeisung: 
Aggregierte Darstellung der gesamten Einspeisung.

Netzkontoausspeisung: 
Aggregierte Darstellung der gesamten Ausspeisung.

Netzkontostand: 
Stand der Netzkonten (kumuliert seit Beginn der Netzkonten).

Netzkontoübersicht: 
Darstellung des monatlichen Netzkontosaldo 0 (Differenz aus Einspeisung und Ausspeisung), des monatlichen Netzkontosaldo 0 korrigiert um die RLM-Differenzmenge (Netzkontosaldo1) und des monatlichen Netzkontosaldo 0 korrigiert um die RLM-Differenzmenge und die SLP Mehr-/Mindermenge (Netzkontosaldo 2).
4.1.2 Grafische Darstellungen

In der NK/BK Übersicht haben Sie die Möglichkeit die Daten Ihrer Bilanzkreise in grafischer Form anzuzeigen. Folgende Grafiken stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bilanzkreissaldo
- Bilanzkreisstand (Monat)
- Untertägige Verpflichtungen
- Konvertierung
- Freie Zeitreihenwahl
- Flexibilitätskonto (nur bei Biogasbilanzkreisen)

In sämtlichen Grafiken stehen Ihnen neben der Anzeigefunktion, die **Exportfunktion** und die **Funktion zum Anzeigen der Zeitreiheninformationstexte** zur Verfügung.

Zeitreiheninformationstexte:

Durch einen Klick auf die Zeitreihentypen (rote Markierung in Abbildung 19) erscheint ein entsprechender Zeitreiheninformationstext, der die Bedeutung der einzelnen Zeitreihen erklärt:

Abbildung 19: Zeitreiheninformationstexte
Exportfunktion und Download-Manager:


Abbildung 20: Bilanzkreissaldo und Exportfunktion

Mit einem Klick auf den jeweiligen Pfeil (rote Markierung, Abbildung 20) laden Sie die Exportdatei herunter:

Abbildung 21: Downloadmanager

Die Dateien werden 24 Stunden im Download-Manager vorgehalten.
Bilanzkreissaldo:
Darstellung der gesamten Einspeisung (ENTRYSUM), Ausspeisung (EXITSUM), des ausgleichsenergiepflichtigen Bilanzkreissaldos (BKSL), der Toleranzen im Rahmen des stündlichen Anreizsystems (BKTOL, -BKTOL) (bis Oktober 2016) sowie des Bilanzkreissaldos inklusive der RLM-Differenzmenge (BKSALDABR). Für Biogas-Bilanzkreise wird in dieser Grafik der kumulierte Bilanzkreissaldo innerhalb des Bioflexrahmens (Bio-Saldo kum.), der für diesen Biogasbilanzkreis relevante Flexibilitätsrahmen (BIOFLEX, -BIOFLEX), die Flexibilitätsüberschreitung aus Unter- und Über- speisung (BIOFLEXXALD (pos.), (BIOFLEXXALD (neg.)) sowie die maximale Inanspruchnahme der Flexibilität (BIOFLEXMAX) angezeigt.

Bilanzkreisstand (Monat):

Bilanzkreisstand (Stunden):

Untertägige Verpflichtungen:
Dieser Menüpunkt ist für Zeiträume ab Oktober 2016 gültig. In dieser Grafik werden die kumulierten Stundensalden des Bilanzkreises (BKKUMnach), die Toleranz für untertägige Verpflichtungen (BKTOL-nach, -BKTOLnach) sowie die finanzielle Flexibilitätsmenge (BFLEXnach) jeweils inklusive UBK angezeigt:
Abbildung 22: Untertägige Verpflichtungen (1/2)

Außerdem werden Ihnen durch einen Klick auf „Nützliche Hinweise“ (rote Markierung, Abbildung 22) hilfreiche Informationen bezüglich der Vergrößerungsfunktion in dieser Grafik angezeigt. So haben Sie durch Markieren eines bestimmten Zeitbereichs mit dem Mauszeiger die Möglichkeit, sich die Werte vergrößert darstellen zu lassen, so dass Sie bspw. die Flexibilitätsmengenmengen besser nachvollziehen können.

Abbildung 23: Untertägige Verpflichtungen (2/2)

Sobald der kumulierte Stundensaldo des Bilanzkreises (gelbe Linie, Abbildung 23) die Toleranz (hellblaue Linie, Abbildung 23) überschreitet, wird die Flexibilitätsmenge (rote Linie, Abbildung 23) ange-
zeigt, die im Laufe des jeweiligen Gastages kumuliert wird. Für eine eventuelle Abrechnung ist lediglich die Menge der letzten Stunde eines Gastages (5 Uhr) relevant. Bitte beachten Sie, dass bilanzielle Flexibilitätsmengen nur an Tagen abgerechnet werden, an denen durch gegenläufigen Regelenergie-einsatz (nur in MOL-Rang 1) Kosten für den Marktgebietsverantwortlichen entstanden sind.

**Flexibilitätskonto (nur für Biogas-Bilanzkreise):**

**Konvertierung:**
Darstellung der Konvertierungsmenge in beide Richtungen ((H->L, L->H) und (KONVHL, KONVLH)) des Bilanzkreissaldos für L- und H-Gas (LSALD, HSALD) (jeweils inklusive UBK) sowie der konvertierungsumlagepflichtigen Menge inklusive UBK (KOVUM).

**Freie Zeitreihenwahl:**
Möglichkeit zum Erstellen individueller Grafiken nach eigener Wahl der Zeitreihen.

---

### 4.1.3 Tabellarische Darstellungen

**Bilanzkreiskennzahlen (Stunden):**
Aggregierte Darstellung von Stundenwerten verschiedener für diesen Bilanzkreis bilanzierten Zeitreihentypen.

Vor Anzeige der Daten haben Sie die Möglichkeit nach den Zeitreihen zu filtern, die Sie sich anzeigemöchten (Abbildung 24):

![Abbildung 24: Auswahlmöglichkeit Bilanzkreiskennzahlen (Stunden)](image-url)
Auswahl über Favoriten einstellen:


Die Favoritenfunktion ist sowohl im Menüpunkt „Bilanzkreiskennzahlen“ (Stunden und Tage) als auch im Punkt „Allokationsübersicht“ (Stunden und Tage, s.u.) verfügbar.

Bilanzkreiskennzahlen (Tage):
Aggregierte Darstellung von Tageswerten der für diesen Bilanzkreis bilanzierten Zeitreihentypen.

Allokationsübersicht (Stunden):
Darstellung der durch die Netzbetreiber allokierten Stundenwerte. Vor Anzeige der Daten erscheinen folgende Filtermöglichkeiten:

Filter 1: ➔ Qualität; Filter 2: ➔ Gültig am; Filter 3: ➔ Zeitreihe

Abbildung 25: Auswahlmöglichkeit Allokationsübersicht (Stunden)
Bedeutung der Qualitäten:

Bei der Qualität „vorläufig“ handelt es sich um die untertägige RLM-Allokation in D (erste Datenlieferung für Mengen der ersten 6 Stunden des Tages, aktualisiert durch zweite Datenlieferung für Mengen der ersten 9 Stunden des Tages).

- Die Qualität „korrigiert“ beschreibt die M+12-Meldungen (RLM, EntrySo, ExitSo, EntryBio, EntryH2).
- Die Qualität „endgültig“ beschreibt im SLP-Bereich die D-1-Meldung und im Bereich der physischen Punkte die D+1-Meldung.
- Die Qualität „Ersatzwert“ beschreibt durch NCG gebildete Ersatzwerte im SLP-Bereich.
- Die Qualität „Hilfswert“ beschreibt durch NCG gebildete Ersatzwerte im RLM-Bereich für die mit dem Abrechnungsbrennwert umgewertete RLM-Menge.
- Die Qualität „Clearing“ umfasst eventuell durchgeführte Clearing-Allokationen.
- Bei der Qualität „Best-Of“ handelt es sich um eine systemisch erzeugte Spur, die grundsätzlich den (zum Zeitpunkt der Abfrage) aktuellsten Wert enthält.

Hinweis: Wie in den anderen Menüpunkten der NK/BK-Übersicht steht Ihnen auch in Allokationsübersicht (Stunden) die Exportmöglichkeit (XLS- und/oder CSV-Datei) zur Verfügung. In den Allokationsübersichten (Stunden) haben Sie außerdem die Möglichkeit, über den Button „Export alle Qualitäten“ eine Excel- und/oder CSV-Datei herunterzuladen, die alle Qualitäten enthält.

Allokationsübersicht (Tage):
Darstellung der durch die Netzbetreiber allokierten Werte auf Tagesbasis.

Hinweis: Wie in allen anderen Menüpunkten der NK/BK-Übersicht steht Ihnen auch in Allokationsübersicht (Tage) die Exportmöglichkeit (XLS- und/oder CSV-Datei) zur Verfügung. In den Allokationsübersichten (Tage) haben Sie außerdem die Möglichkeit, über den Button „Export alle Qualitäten“ eine Excel- und/oder CSV-Datei herunterzuladen, die alle Qualitäten enthält.

Indikation Rechnungsbetrag:
Information über die zu erwartende Höhe der jeweiligen Bilanzkreisabrechnungen für den jeweiligen Liefermonat an jedem Rechnungsbilanzkreis (wichtig: Die Angabe ist ohne Gewähr). Diesen Untermenüpunkt können Sie grundsätzlich erst ab M+15WT bis Ende des Clearingzeitraumes (M+2M-10WT-1KT) für den Liefermonat M einsehen.

Mengen Bilanzkreiskonstrukt:
Darstellung der aus den UBK übertragenen ausgleichsenergiepflichtigen Bilanzkreissalden (BKSALDUEBER), Bilanzkreissalden inklusive RLM-Differenzmengen (BKSALDABRUEBER), der übertragenen SLP- und RLM-umlagepflichtigen Mengen (RLMUMLUEBER, SLPUMMLEUEBER) sowie der übertragenen konvertierungsumlagepflichtigen Mengen (KONVUEBER).

Bilanzkreisskennzahlen (Gesamt) (nur für Biogas-Bilanzkreise):
Darstellung aller Biogas-Zeitreihen für den gesamten Monat.

Bilanzierungsperiodenwerte (nur für Biogas-Bilanzkreise):
Darstellung der Bilanzierungsperioden pro Biogas-Bilanzkreis, des Beginn- und Enddatums der Bilan-
zierungsperiode, der Information über die Übertragung des positiven Endsaldos, der Endsaldo-Übertragsmenge, des abrechnungsrelevanten Saldos, der Konvertierung sowie der Inanspruchnahme der Flexibilität.

4.2 Deklaration

Hier können Sie die durch Netzbetreiber für Ihre Bilanzkreise abgegebenen Deklarationen einsehen:

Angezeigt werden der betroffene Bilanzkreis, der Name des Netzbetreibers, die DVGW Nummer des Netzbetreibers, der die Deklaration getätigt hat, der Zeitraum der Gültigkeit der Deklaration und die Information, welcher Zeitreihentyp angemeldet wurde.

Über die Wahl des entsprechenden Zeitraumes können Sie auch Deklarationen bereits vergangener Monate einsehen.

Ein Export (orangefarbene Markierung in Abbildung 26) des aktuell angezeigten Monats ist in verschiedenen Dateiformaten (CSV, XLS und PDF) möglich.

4.3 Allokationsclearing

Das Allokationsclearing bietet die Möglichkeit, Allokationen in Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern innerhalb der Clearingfrist zu korrigieren.

Achtung: Folgende Fristen sind zu beachten:

- SLP: D-1 ab 13 Uhr bis M+2M-10WT-1KT
- Physische Punkte: M+15WT bis M+2M-10WT-1KT
4.3.1 Übersicht

Im Bereich „Übersicht“ können Sie eine neue Clearingnummer abrufen sowie bereits laufende Clearing-Anträge des aktuellen Clearingzeitraums ansehen.

Um eine neue Clearingnummer abzurufen, klicken Sie bitte auf „Neue Clearingnummer abrufen“ (gelbe Markierung, Abbildung 27):

Nach Betätigung dieses Buttons öffnet sich ein Fenster, in das Sie die relevanten Daten (Zeitpunkt, Bilanzkreis, Netz und Zeitreihe) eintragen müssen:

Nach Eingabe sämtlicher Daten wird Ihnen durch das Klicken auf den Button „Clearingnummer abrufen“ Ihre Clearingnummer angezeigt:

Abbildung 27: Beantragung Clearingnummer (1/3)

Abbildung 28: Beantragung Clearingnummer (2/3)

Abbildung 29: Beantragung Clearingnummer (3/3)
**Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Sofern Sie den Zeitreihentyp SLP clearen möchten, müssen Sie für jeden einzelnen Tag eine Clearingnummer beantragen.
- Für physische Zeitreihentypen ist beim Clearen eines gesamten Monats eine Clearingnummer ausreichend, sofern die Deklaration durchgängig für den gesamten Monat erfolgt ist.
- Sobald Sie eine Clearingnummer abgerufen haben, erhält der betroffene Netzbetreiber eine Info-Mail, in der Ihr Bilanzkreis, das Netz, die zu clearende Zeitreihe sowie der Gültigkeitszeitraum aufgeführt sind.

**Achtung:** Die Clearingnummer wird nicht per E-Mail übermittelt! Diese muss im regulären Clearingprozess vom Bilanzkreisverantwortlichen an den Netzbetreiber übermittelt werden.

Zusätzlich können Sie im Menüpunkt „Übersicht“ Informationen zu den von Ihnen angestoßenen Clearingprozessen einsehen. Folgende Angaben werden Ihnen hier angezeigt:

- Abruf (Zeitpunkt des Abrufs der Clearingnummer im Portal)
- Clearingnummer
- Bilanzkreis, für den die Clearingnummer beantragt wurde
- Netz (die DVGW-Nummer des betroffenen Netzbetreibers)
- Zeitreihe, für die die Clearingnummer beantragt wurde
- „Gültig von“-Datum
- „Gültig bis“-Datum
- Status (Verarbeitungsstatus Ihrer Clearingnummer -> Grün: Clearingnummer ist offen; Gelb: Clearingnummer wurde erfolgreich verarbeitet)
- Benutzer (Login-Name des Benutzers, der die Clearing-Nummer beantragt hat)

**4.3.2 Netzbetreiber Clearing**


**Wichtig:** Für das Clearing der mit dem Bilanzierungsbrennwert umgewerteten RLM-Mengen muss das Clearing zwingend durch Sie als Bilanzkreisverantwortlicher angestoßen werden (Beantragen der Clearingnummer über den BKV).

Im Bereich „Netzbetreiber Clearing“ können Sie Informationen zu den von den Netzbetreibern für den aktuellen Clearingzeitraum gestellten NB-Clearing-Anträgen für Ihre Bilanzkreise ansehen (Abbildung 30). Folgende Angaben werden Ihnen hier angezeigt:

- Bilanzkreis
- Netz
- Zeitreihe
- Gültig von
- Gültig bis
Diese Informationen erhalten Sie auch per E-Mail. Empfänger ist der im Marktpartnerportal hinterlegte „Ansprechpartner EDM“.

**Achtung:** Die NB-Clearingnummer wird nicht im Portal angezeigt und auch nicht per E-Mail übermittelt! Der Netzbetreiber kann die Clearingnummer direkt nutzen, um den entsprechenden Clearing-Prozess fortzuführen.

### 4.4 Datenbestellung

Im Bereich Datenbestellung können Sie historische Daten im Rahmen einer Einzelbestellung anfordern (rote Markierung, Abbildung 31):

- Allokations-Auswertung (Einzellbestellung)
- HL-LH-Konvertierungsmengen

Darüber hinaus können Sie ein Abonnement (grüne Markierung, Abbildung 31) für den monatlichen (Versand nach Abschluss des Liefermonats) und täglichen Empfang der Daten einstellen.

Beim täglichen Abonnement werden nur die aktuellsten Daten zur Überprüfung der täglichen Allokationen zur Verfügung gestellt.

Die Abo-Funktion (Abbildung 32) stellt dagegen einen automatisierten Prozess dar. Nach einem Klick auf „Abonnieren“ gelangen Sie zu folgendem Fenster:

Hier müssen lediglich der Empfänger (oder die Empfänger) und eine Entscheidung bzgl. der Kompprimierung gepflegt werden. Danach wird der Vorgang mit einem Klick auf „Abonnieren“ bestätigt und man gelangt zurück zur Übersicht.

Verwaltung der Abonnements

Hinweis zu den Versandzeitpunkten Abonnements:
- Allokationsdatenberichte: M-15WT, M-22WT, M-27WT, M-2M-5WT und M-2M-15WT
- Netzkontolauszug: vorläufig M-2M-5WT final M-2M-15WT

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allokations-Auswertung (monatlich)</th>
<th>Bestell-Nr.</th>
<th>Ablauf</th>
<th>Abstellen</th>
<th>Verlängern</th>
<th>Bearbeiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>193</td>
<td>01.10.2019</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allokations-Auswertung (täglich)</th>
<th>Bestell-Nr.</th>
<th>Ablauf</th>
<th>Abstellen</th>
<th>Verlängern</th>
<th>Bearbeiten</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>188</td>
<td>01.10.2018</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbildung 33: Verlängerung des Abos
5. Funktion Biogas-Flexibilität


Anschließend öffnet sich das relevante Fenster. Hier können Sie alle abgefragten Daten eingeben und den Versand der NOMINT anstoßen.

Bei weiteren Fragen zur Nutzung des Marktpartnerportals steht Ihnen das Team Market gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

**Team Market**
Tel:  +49 (0)2102 - 59796 - 780
Fax:  +49 (0)2102 - 59796 - 59
E-Mail: market@net-connect-germany.com